

TSV Langenau verteidigt Titel

Hallenfußball Faire Spiele, gute Stimmung: Die erste Auflage des Turniers um den Pokal des Verwaltungsverbands nach der Corona-Pause sehen an die 1100 Zuschauer. *Von Dave Stonies*

Ein voller Erfolg war die 35. Auflage des Langenauer Verwaltungsverbandsturnier, dieses Jahr hauptsächlich ausgerichtet vom SV Hörvelsing, der ja inzwischen mit dem FC Langenau eine Spielgemeinschaft bildet. Volle Ränge, faire Spiele und gute Stimmung sorgten für strahlende Gesichter bei Fans und Spielern beim VVL-Cup 2023.

An die 1100 Zuschauer folgten am Wochenende in der Langenauer Pfleghofhalle das große Fußball-Spektakel. Nachdem 2019 der SV Asselfingen, wie in den zwei Jahren zuvor auch, ganz oben auf dem Siegereck gestanden hatte, holte der TSV Langenau 2020 den Titel – und verteidigte diesen nun nach langer Corona-Pause.

In einem spannenden Finale gewannen die Nau-Kicker gegen den FC Neenstetten mit 6:4 nach Zehn-Meter-Schießen. Die Organisatoren von der SGM Hörvelsing/Langenau verloren das Spiel um Platz drei gegen den TSV Altheim (Alb) ebenfalls nach Zehn-Meter-Schießen knapp mit 3:4.

70 Fußballfreunde helfen

Viel Vorbereitung hatte die Spielgemeinschaft mit der Ausrichtung in diesem Jahr auch deshalb, weil es nach der Corona-Pause „schwierig war, alle Leute zum Helfen zu bekommen“, sagte SVH-Vorsitzender Christian Buck. Zumal Hörvelsing das Turnier erstmals ausrichtete. Die Bereitschaft war dennoch immens: Rund 70 Fußballfreunde halfen mit. Mit dem vierten Platz war es auch gleichzeitig das sportlich erfolgreichste Ergebnis des Vereins.

Bis zum letzten Spiel am Sonntag verlor das zweitägige Turnier zu keinem Zeitpunkt an Spannung und Intensität. Viele



Im Spiel um Platz drei setzte sich der TSV Altheim (Alb) im Zehn-Meter-Schießen gegen den Ausrichter von der SGM Hörvelsing/Langenau durch. *Foto: Dave Stonies*

Das Turnier im Überblick

Vorrunde Gruppe A:

1. SV Asselfingen 18:11 Tore, 12 Punkte;
2. TSV Bernstadt 13:10 Tore, 12 Punkte;
3. TSV Albeck 10:5 Tore, 9 Punkte;
4. TSV Langenau 10:6 Tore, 9 Punkte;
5. SV Weidenstetten 9:16 Tore, 3 Punkte;
6. Fortuna Ballendorf 8:20 Tore, 0 Punkte.

Gruppe B:

1. SGM Niederstotzingen/Rammingen 13:7 Tore, 10 Punkte;
2. TSV Altheim (Alb) 19:9 Tore, 9 Punkte;
3. FC Neenstetten 15:13 Tore, 6 Punkte;
4. SGM Hörvelsing/Langenau 6:16 Tore, 2 Punkte;
5. SG Göttingen 6:14 Tore, 1 Punkt.



Mission Titelverteidigung ist geglückt für den TSV Langenau. *Foto: Verein*

Viertelfinale TSV Langenau – SGM Niederstotzingen/Rammingen 6:4 (nach Zehn-Meter-Schießen); TSV Albeck – TSV Altheim (Alb) 1:3; SV Asselfingen – SGM Hörvelsing/Langenau 1:2; TSV Bernstadt – FC Neenstetten 2:3.

Halbfinale TSV Langenau – TSV Altheim (Alb) 3:0; SGM Hörvelsing/Langenau – FC Neenstetten 2:4 (nach Zehn-Meter-Schießen).

Endspiel TSV Langenau – FC Neenstetten 6:4 (nach Zehn-Meter-Schießen).

Begegnungen wurden erst im Zehn-Meter-Schießen entschieden; sportlich blieb alles fair. „Es gab keine einzige Rote Karte“, sagte Michael Pfaudler vom SV Hörvelsing. Am Sonntag kickte noch die F-Jugend von Albeck/Göttingen gegen Ballendorf/Altheim: So konnte sich auch der Nachwuchs einmal vor vielen Zuschauern präsentieren.

Insgesamt fallen 202 Tore

Elf Mannschaften hatten sich für den VVL-Cup angemeldet; im Verlauf fielen insgesamt 202 Tore. Zum besten Spieler wählten die teilnehmenden Teams den Torschützenkönig Markus Hoffart vom TSV Altheim (Alb), der elf Treffer erzielt hatte. Bester Torwart wurde Timon Bosch von der SGM Niederstotzingen/Rammingen. Die Mannschaften mit den meisten Toren waren der SV Asselfingen und der TSV Altheim (Alb) mit jeweils 23 Treffern.